



UNSERE AKTIVITÄTEN

2019 / 2020 IM ÜBERBLICK

Mal wieder liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter uns. Mitte November 2019 reiste Klemens Pütz auf die Falklandinseln, um die auf Hummock Island begonnenen Projekte und Arbeiten fortzusetzen. Näheres dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Im Januar folgten dann Schiffsreisen in die Antarktis, eine Reise auf der *Hanseatic Inspiration* wurde von Benno Lüthi und vier Reisen auf der *L' Austral* von Klemens Pütz geleitet.

Parallel dazu weilten Sally Poncet und Ken Passfield auf Südgeorgien, um die jährliche Zählung der Wanderalbatrosse und Riesensturmvögel in der Bay of Isles, Südgeorgien, durchzuführen. Zum ersten Mal kam dabei eine Drohne zum Einsatz, die innerhalb kurzer Zeit so gute Ergebnisse lieferte, dass in Zukunft längere Aufenthalte in der Bay of Isles zur Erfassung der Bestandszahlen nicht mehr nötig sein werden.



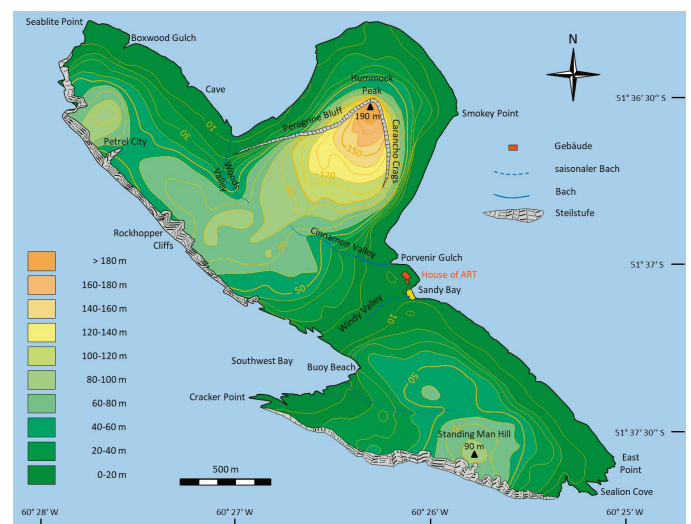
Half Moon Island / Südshetlandinseln

Ab Anfang Februar rüstete Dr. Thomas Mattern (Tawaki-Projekt, Dunedin, Neuseeland) in unserem Auftrag Dickschnabelpinguine in Neuseeland mit Satellitensendern aus, um die Wanderungen der Tiere im Süd-Winter zu verfolgen. Dieses Projekt soll unter anderem aufzeigen, ob rehabilitierte Tiere das gleiche Verhalten

und die gleichen Überlebenschancen wie freilebende Artgenossen haben. Es wurden sehr interessante Ergebnisse erhalten, der letzte Sender verstummte am 21. August 2020 und der Pinguin hatte bis dahin über 17000 km zurückgelegt, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 4 km/h entspricht.

NEUES KARTENMATERIAL FÜR HUMMOCK

Glücklicherweise waren bereits alle unsere Reise-Aktivitäten beendet und jeder nach Hause zurückgekehrt, als sich die COVID-19 Pandemie ausbreitete. Die danach eintretenden, mehr oder weniger starken Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit nutzten wir für gerne vernachlässigte Schreibarbeiten. So konnte eine umfangreiche Dokumentation für Hummock Island erstellt werden, einschließlich eines Management-Plans, Verhaltens-Richtlinien für Besucher, Biosecurity-Maßnahmen zum Schutz von Flora und Fauna sowie einem



Handbuch für Besucher der Forschungsstation. In Auftragsarbeit erstellte Dr. Ludger Feldman topografische und Vegetations-Karten nicht nur von Hummock, sondern auch von unseren Inseln im Süden der Falklands (Rum, Brandy, Whisky und Sea Lion Easterly). Das inzwischen auch digitalisierte Kartenmaterial steht zukünftig als

App für Mobiltelefone zu Verfügung, so dass man vor Ort bedeutende Vorkommen von Flora und Fauna direkt aufsuchen bzw. neue Einträge vornehmen kann. Ebenfalls in Auftragsarbeit konnte unsere bisherige Erfassung der Pflanzenwelt von Hummock Island im Rahmen eines Bestimmungsbuches publiziert werden.

Leider fiel dann die für April 2020 geplante, zweite Pflanzaktion von Tussockgras auf Hummock Island der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen zum Opfer. Wir planen aber, diese Aktion gegen Jahresende mit lokalen Helfern in kleinerem Rahmen nachzuholen. Natürlich wurde auch die Veröffentlichung unserer wissenschaftlichen Projekte vorangetrieben und es konnten alleine im Jahr 2020 bereits 6 Artikel publiziert werden, darunter einer im renommierten

Journal *Nature*. Sechs weitere Artikel wurden bzw. werden in Kürze zur Veröffentlichung eingereicht.

Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre unser Einsatz zum Schutz der Pinguine und ihrer Lebensräume nicht möglich! Daher an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender, insbesondere diejenigen, die uns schon seit Jahren regelmäßig unterstützen!

FELDKARTE AUF HUMMOCK ISLAND

Während des vierwöchigen Aufenthalts von Klemens Pütz auf Hummock Island im November/Dezember 2019 standen ihm Judith Wehmeyer und, wie schon im Vorjahr, Simon Browning zur Seite. Sally Poncet und Ken Passfield sorgten dankenswerterweise für die logistische Unterstützung, das *House of ART* bot wieder eine sehr angenehme Unterkunft. Eine ganze Reihe von Projekten konnte weitergeführt bzw. neu gestartet werden. Die in der Vorsaison begonnene Kartierung der Flora und Fauna der Insel wurde fortgesetzt, die Strände von Müll gesäubert und weitere Kamerafallen zur Tierbeobachtung installiert. Ferner wurden Bodenproben in den verschiedenen Vegetationszonen genommen und inzwischen von einem Fachlabor analysiert. Eine freundlicherweise von Thomas Bucheli, Meteo SRF, zur Verfügung gestellte autonome Wetterstation wurde aufgebaut und in Betrieb genommen. Außerdem wurden im Rahmen eines globalen Projektes zu den Wanderungen verschiedener Schopfpinguin-Arten 25 Lichtsensoren an Südlichen Felsenpinguinen befestigt. Diese Sensoren speichern die Lichtintensität, anhand derer dann die Tages- und Nachtlänge bestimmt und die Position der Tiere abgeleitet werden kann. Im Gegensatz zu Satellitensendern können diese wesentlich kleineren Geräte an den Beinen der Pinguine befestigt werden. Gegen Ende des Aufenthalts wurde das Team durch Dr. Paulo Catry und Mitarbeiter (Universität von Lissabon, Portugal) ergänzt, die in unserem Auftrag eine Untersuchung zu Vorkommen und Häufigkeit von Sturmvögeln auf Hummock Island durchführten. Erste Ergebnisse



Klemens Pütz, Judith Wehmeyer und Simon Browning (v.l.)

deuten darauf hin, dass auf der Insel vermutlich mehrere Tausend Brutpaare Lummen- und Dünnschnabel-Sturmvögel brüten, dazu vereinzelt Buntfuß- und Graurücken-Sturmschwalben sowie Dunkle Sturmtaucher. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis zeigt eindrucksvoll die große Bedeutung von Hummock Island als Refugium für eine ganze Reihe verschiedener Vogelarten und unterstreicht unsere Bemühungen, die Insel vollständig zu renaturieren.



Lummensturmvogel

MAGELLANPINGUINE ALS DOKUMENTARFILMER



Magellanpinguin mit Kameralogger auf dem Weg zum Meer aufgenommen mit einer Kamerafalle

Während des Aufenthalts auf Hummock Island wurde auch ein neues Projekt des ART gestartet, in dem das Fressverhalten von Magellanpinguinen untersucht wird. Zu diesem Zweck wurden kleine, neu entwickelte Unterwasser-Kameras auf den Tieren befestigt, die das Fressverhalten während der Tauchgänge aufzeichnen. Die erzielten Ergebnisse waren fantastisch und lieferten völlig neue Erkenntnisse. So wurde z.B. deutlich, dass die Tiere, anders als bisher angenommen, dichte Ansammlungen von potenziellen Beutetieren meiden, dafür aber vermehrt einzeln schwimmende Beute jagen. Das Projekt soll in Zukunft weitergeführt und auch auf andere Pinguinarten ausgedehnt werden.



Magellanpinguin schwimmt durch eine lockere Ansammlung (links) bzw. vorbei an einem dichten Schwarm von Lobster Krill (rechts)

AUSBLICK AUF UNSERE WISSENSCHAFTLICHEN AKTIVITÄTEN IN DER SAISON 2020/2021

Trotz der Corona-Pandemie können wir dank der internationalen Kooperationspartner unsere laufenden Projekte in Argentinien, auf den Falklandinseln und in Neuseeland weiter vorantreiben, auch wenn es weiterhin bei starken Einschränkungen im Reiseverkehr und

Quarantäne-Maßnahmen bleiben sollte. Fraglich bleibt momentan, ob es möglich sein wird, Expeditionsreisen in die Antarktis zu unternehmen. Natürlich werden wir aber weiterhin die wissenschaftlichen Ergebnisse unserer bisherigen Projekte auswerten und veröffentlichen.



2021



Die Bilder unseres Kalenders 2021 sind wieder online auf unserer Webseite einzusehen. Der antarktische Reisebegleiter und das Buch über die Tierwelt der Antarktis sind nach wie vor erhältlich.



Auch in diesem Jahr können wir erneut auf ein populärwissenschaftliches Buch hinweisen, das vom ART herausgegeben wurde. Katharina Kreissig und Alizée Fouchard haben, aufbauend auf unseren bisherigen Untersuchungen, einen sehr gelungenen Leitfaden verfasst: *Die Pflanzen von Hummock Island, Falklandinseln* (ISBN 978-3-033-07885-7). Es handelt sich dabei um das erste deutschsprachige Buch über die Flora der Falklandinseln. Der Verkaufspreis beträgt 25 € inkl. Porto. Bücher und Kalender können über unsere Webseite oder direkt bei uns bestellt werden, die Einnahmen aus dem Verkauf kommen ausnahmslos den Projekten des ART zugute.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Klemens Pütz & Benno Lüthi | puetz@antarctic-research.de | luethi@antarctic-research.de | www.antarctic-research.org

Antarctic Research Trust
Falkland Islands
P.O. Box 685
Stanley FIQQ 1ZZ
Falkland Islands
South Atlantic

Antarctic Research Trust
Switzerland
c/o Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich
Switzerland

Supporters of Antarctic Research
United States of America
c/o Andrew Holman
330 E. Kilbourn Avenue Suite 550
Milwaukee, WI 53202
U.S.A.

Postadresse: Antarctic Research Trust, General Guisanstr. 5, CH 8127 Forch, Schweiz
Credit Suisse Private Banking, 8750 Glarus, Switzerland | IBAN: CH75 0483 5072 6520 5100 0 SWIFT: CRESCH ZZ 80A